



Werte - Wissen - WANDEL
Jahresbericht 2010



WWW Werte - Wissen - WANDEL

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Kunden und Geschäftsfreunde,

Welche Werte schätzt die Generation 60+? Woher bezieht die Generation 16+ ihr Wissen? Was erwarten unsere Kunden, ganz egal ob jung oder alt, von ihrer Löchgauer Bank eG? Wie werden unsere zukünftigen Geschäftsfelder aussehen? Wie entwickelt sich unser Bildungswesen und wie unsere Altersvorsorge?

Spannende Fragen meine Damen und Herren, die uns alle beschäftigen. Wir bieten Ihnen bereits heute viele Antworten und Lösungen an.

Werte erleben eine Renaissance, Werte schlagen Brücken von heute nach morgen, von Generation zu Generation. Für Werte und Verlässlichkeit stehen wir als Löchgauer Bank eG seit Jahren. Den stetigen Wandel nutzen wir als Chance.

Wo unsere jungen Kunden hin wollen, da werden wir schon sein. Wie, das erfahren Sie demnächst in unserer neuen Online Geschäftsstelle, lassen Sie sich überraschen!

Gute Beratung, innovative Produkte und Ideen, das sind und bleiben unsere Stärken.

Unser Erfolg ist Ihr Erfolg, die auszuzahlende Dividende beträgt das siebte Mal in Folge 6%. Sie sind unser Dreh- und Angelpunkt, ohne die Geschäfte mit Ihnen wäre unser gutes und solides Geschäftsergebnis nicht erreichbar gewesen. Vielen Dank dafür.

Unser Dank gilt ebenfalls unseren qualifizierten Mitarbeitern und kompetenten Aufsichtsräten für die gute Zusammenarbeit.



Begleiten Sie uns beim stetigen Wandel und auf dem Weg in die Zukunft, bestimmen Sie auch morgen die Geschicke Ihrer Löchgauer Bank eG.

U. Jautelat G. Wittendorfer

Der Vorstand U. Jautelat G. Wittendorfer
Löchgau, September 2011

Ihre Bank vor Ort NÄHE · KOMPETENZ · SICHERHEIT

leistungsstark und kundenorientiert

Sie sind uns Gold Wert!

VR-BankCard PLUS

NEU für Mitglieder



Die Vorteile Ihrer Mitgliedschaft werden jetzt noch erweitert. Das kennen Sie schon: Attraktive Dividenden, Mitspracherecht. Exklusive Vorteile bei unseren Partnern aus dem Finanzverbund.

Die goldene VR-BankCard PLUS, diese exclusive Karte mit edlem Design ist eine Kombination aus VR-BankCard und Mitgliederausweis. Sie haben weiterhin alle Möglichkeiten und Leistungen der VR-BankCard und profitieren darüber hinaus von weiteren Vorteilen.

Legen Sie zukünftig bei jedem Einkauf bei einem unserer Kooperationspartner einfach Ihre goldene VR-BankCard PLUS vor und schon kommen Sie in den Genuss exklusiver Vorteile. Dies kann zum Beispiel ein Begrüßungssekt im Restaurant oder Vergünstigungen beim Einkauf in Fachgeschäften sein – **viele interessante Mehrwerte warten auf Sie.**

meine
Löchgauer Bank eG
mit Geschäftsstelle Freudental

Vertrauen
Ehrlichkeit
Verlässlichkeit
Respekt
Stabilität

Als Genossenschafts-
bank sind dies keine
leeren Worte,
sondern unsere
Grundlage für
gute Bankgeschäfte



Werte

zufriedene Kunden
durch Nähe, Kompetenz
und Sicherheit

heimatverwurzelt
eine Verbindung zwischen
jung & alt

**ausgereifte,
hochwertige
Produkte**

Nachhaltigkeit

lange Geschäftsbeziehungen
Ökologie & Ökonomie
ganzheitliche Beratung

gut ausgebildete Mitarbeiter

... denn eine gute und
persönliche Betreuung
ist viel wert



Geschäftsverlauf

Stabile Verhältnisse erfolgreich ausgebaut

Das Geschäftsjahr 2010 war von einer überraschend starken gesamtwirtschaftlich konjunkturellen Erholung geprägt. Der daraus resultierende Optimismus überlagerte die anhaltende Schuldenkrise in Europa, die verstärkt von Ländern wie Griechenland, Irland und Portugal verursacht wurde. Der im Herbst dauerhaft installierte Rettungsschirm milderte den Verlauf jedoch ab. Die Bundesrepublik Deutschland verfehlte mit einer Defizitquote von 3,3 % ebenfalls die Maastricht-Kriterien trotz deutlich verbesserter Steuereinnahmen. Ferner wirkten sich die in Europa stetig ansteigenden Rohstoffpreise und der Inflationsanstieg belastend auf die Wirtschaft aus.

Die konjunkturelle Entwicklung im Großraum Ludwigsburg war nach Auskunft der IHK, nach dem historischen Einbruch im Vorjahr, der die Region stärker als den Gesamtmarkt getroffen hatte, von einem zunehmend dynamischen Aufschwung gekennzeichnet. Die Löchgauer Bank eG mit einer seit Jahrzehnten erfolgreichen Bindung in die Region und guten Beratungsleistungen konnte sich in diesem Szenario in 2010 gut am Markt behaupten.

Eine vorsichtige Planung und eine gewisse Investitionszurückhaltung im gewerblichen Kreditgeschäft waren in 2010 noch zu verzeichnen. Die Kreditvergabe erfolgte demzufolge risikoorientiert und im angemessenen Verhältnis. Den berechtigten Kreditwünschen unserer Kunden konnte dennoch zu jeder Zeit entsprochen werden.

Eine Kreditklemme gab es für unsere Kunden nicht.

Das Anlegerverhalten unserer Kunden war durch das weiterhin niedrige Zinsniveau und der anhaltenden Nachfrage nach sicheren Anlageformen geprägt. Dies führte zu einem Anstieg der kurzfristigen Tagesgeld- und Spareinlagen, bei gleichzeitiger Abnahme der Termineinlagen. Die Depot- und Verbundeinlagen konnten erfreulicherweise ausgebaut werden.

Die Aktienmärkte erfuhren im Geschäftsjahr 2010 steigende Kursentwicklungen. Die unveränderte Leitzinspolitik der Europäischen Zentralbank führte bei den Wertpapierkursen zu anhaltender Stabilität. Die Installation der internationalen Rettungsschirme zur Eindämmung der Schuldenkrise beruhigte die Finanzmärkte. Trotz höherer Energiepreise bewegte sich die Inflationsrate noch auf einem relativ niedrigen Niveau.

Die Bilanzsumme der Bank erhöhte sich im Geschäftsjahr auf TEUR 81.195.

Bilanzsummen in TEUR

2008	78.397
2009	78.451
2010	81.195

Jederzeit und überall!

Online-Geschäftsstelle

NEU zum Jahresende



Bankgeschäfte an jedem Ort erledigen

Alles, was Sie dazu brauchen, ist eine Internetverbindung.

Tag und Nacht geöffnet

Oft kann man es sich nicht aussuchen, wann man Zeit für seine Bankgeschäfte hat. Die Online-Geschäftsstelle gibt Ihnen die Freiheit, selbst zu entscheiden, wann Ihre Bank für Sie geöffnet ist.

Schnell und einfach Angebote abschließen

Bequem können Sie so z.B. noch kurz vor Ihrem Urlaub eine Auslandskrankenversicherung abschließen. Sie klicken – wir kümmern uns darum.

Wir kennen uns – individuelle Angebote für Sie

Beratung ist Vertrauenssache. Unsere Angebote passen sich Ihnen an, nicht umgekehrt. Deshalb ist Ihr persönlicher Berater auch online für Sie da.

lebenslanges Lernen

Regionalisierung trifft
auf Globalisierung



Wissen ist Zukunft

Das junge Magazin VR Future
bietet Orientierung.

Generation2Go

Die PrePaid-/Kreditkarte für junge Menschen
noch ohne regelmäßigem Einkommen:
Guthaben aufladen lassen und dann auf
Auslandsreise gehen.

$$E = m \cdot c^2$$



... per
Mausklick

**mehr Sicherheit
beim Online-Banking**
mit SmartTANplus-Verfahren
und TAN-Generator

**Vernetzung der
Potenziale**

starke Mitglieder
starke genossenschaftliche
FinanzGruppe
starke Region

Wissen

**Zukunftsvorsorge
Unternehmensfinanzierung**

**der starke FinanzVerbund
kennt die richtige Lösung**

Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen



und viele weitere Verbundpartner

Forderungen und Verbindlichkeiten

Kräftiger Konjunkturanstieg in 2010

Die Löchgauer Bank eG konnte sich im Kundenkreditgeschäft trotz verhaltener Nachfrage behaupten. Die ausgereichten Kredite im Privatkundenkreditgeschäft für den Wohnungsbau konnten stabil gehalten werden.

Die Kundenkredite sind nach Branchen und Größen breit gestreut und unter der derzeitigen wirtschaftlichen Lage vorsichtig und nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet. Für erkennbare Risiken wurden entsprechende Wertberichtigungen gebildet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden konnten im Geschäftsjahr 2010, trotz der Nachwirkungen der Finanzkrise ausgebaut werden. Das Anlegerverhalten war geprägt von dem Wunsch nach sicheren und kurzfristig verfügbaren Anlagen. Unsere Spareinlagen sowie die Depot- und Verbundeinlagen erhöhten sich hierdurch, während sich die anderen Einlagen entsprechend verringerten.

Kreditvolumen in TEUR

2008	50.048
2009	45.992
2010	44.568

Verbindlichkeiten Kunden in TEUR

2008	63.119
2009	62.602
2010	63.939

Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2010 war die Zahlungsfähigkeit der Löchgauer Bank eG stets gewährleistet. Die nach der Liquiditätsverordnung vorgegebenen Anforderungen über die Liquidität wurden jederzeit eingehalten.

Die Ertragslage ist durch einen erhöhten Zinsüberschuss, einem stabilen Provisionsüberschuss und leicht erhöhten Verwaltungsaufwendungen gekennzeichnet.

Das Bewertungsergebnis beinhaltet eine ausreichende Risikovorsorge. Neben einem verbesserten Jahresüberschuss konnte eine weitere Stärkung des bereits guten Eigenkapitals erfolgen. Die Ertragslage ist weiterhin gut.

Selbst- bestimmt leben heute & morgen!

Neue Vorsorgekonzepte

Sicherheit durch Partnerschaft



Sie wissen nicht, was die Zukunft bringt, aber Sie wünschen sich bis ins hohe Alter so komfortabel wie nur möglich und vor allem selbstbestimmt zu leben.

Als Ihre Partner vor Ort haben wir diese Wünsche erkannt und hierzu Lösungen entwickelt. **Vermögensbetreuung, Erledigung Ihres Schriftverkehrs, Behördengänge, auch Testamentsvollstreckung und vieles mehr gehören zu unserer Angebotspalette.**

Sie können ganz gezielt individuelle Dienstleistungen in Anspruch nehmen, die Ihnen helfen sich eine möglichst lange Selbständigkeit zu erhalten, auch wenn die Kinder oder Verwandte nicht vor Ort leben. Als vertrauensvoller Partner stehen wir Ihnen gerne zur Seite.

Gestalten Sie mit uns Ihr ganz eigenes Vorsorgekonzept! – Unser Netzwerk steht.

WANDEL

... als Chance

die Bank als **Zukunftsberater**
Energieberatung
barrierefreies Wohnen
grenzenloses Leben im Alter

vorausschauende Konzepte
mit ELAN in die Zukunft
z.B. für eine gute medizinische
Versorgung

Zukunft heißt **Partnerschaft**
Social Media
Kompetenzförderung ^{Twitter}
Facebook

Aktivseite	Jahresbilanz zum 31.12.2010			Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			784.343,37		941
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			1.109.158,24		1.161
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	1.109.158,24				(1.161)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	1.893.501,61	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00			0,00	(0)
b) Wechsel			0,00		0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			4.787.330,06		7.178
b) andere Forderungen			9.686.159,30	14.473.489,36	6.572
4. Forderungen an Kunden				44.567.828,90	45.992
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	32.995.963,85				(31.605)
Kommunalkredite	152.774,00				(170)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					0
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			(0)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		(0)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					0
ba) von öffentlichen Emittenten		1.015.371,92			(0)
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.015.371,92				(0)
bb) von anderen Emittenten		15.826.902,94	16.842.274,86		13.364
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	15.774.663,69				(13.311)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	16.842.274,86	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				20.451,68	20
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			1.836.427,74		1.836
darunter: an Kreditinstituten	69.450,86				(69)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			3.050,00	1.839.477,74	3
darunter: bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				104.670,79	106
darunter: Treuhandkredite	104.670,79				(106)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand				0,00	0
einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch					0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			136,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	136,00	0
12. Sachanlagen				600.645,33	649
13. Sonstige Vermögensgegenstände				823.468,10	587
14. Rechnungsabgrenzungsposten				29.374,32	41
			Summe der Aktiva	81.195.318,69	78.451

Passivseite Jahresbilanz zum 31.12.2010

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
a) täglich fällig
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden
a) Spareinlagen
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten
b) andere Verbindlichkeiten
ba) täglich fällig
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist
3. Verbriefte Verbindlichkeiten
a) begebene Schuldverschreibungen
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten
darunter:
Geldmarktpapiere
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf
4. Treuhandverbindlichkeiten
darunter: Treuhandkredite
5. Sonstige Verbindlichkeiten
6. Rechnungsabgrenzungsposten
7. Rückstellungen
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen
b) Steuerrückstellungen
c) andere Rückstellungen
8. -
9. Nachrangige Verbindlichkeiten
10. Genussrechtskapital
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken
darunter: Sonderposten §340e Abs. 4 HGB
12. Eigenkapital
a) Gezeichnetes Kapital
b) Kapitalrücklage
c) Ergebnisrücklagen
ca) gesetzliche Rücklage
cb) andere Ergebnisrücklagen
d) Bilanzgewinn
1. Eventualverbindlichkeiten
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten
2. Andere Verpflichtungen
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften

EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
		3.483,78		3
		<u>8.829.509,35</u>	8.832.993,13	8.063
	21.579.305,30			19.659
	<u>5.006.775,28</u>	26.586.080,58		4.485
	29.043.803,40			27.394
	<u>8.309.076,22</u>	<u>37.352.879,62</u>	63.938.960,20	11.063
		0,00		0
		<u>0,00</u>	0,00	0
0,00				(0)
0,00				(0)
104.670,79			104.670,79	106
				(106)
			178.189,35	155
			39.946,64	45
		0,00		0
		108.382,00		0
		<u>216.175,17</u>	324.557,17	198
			0,00	0
			0,00	0
			0,00	0
0,00				(0)
0,00			1.388.000,00	1.090
				(0)
		2.353.903,55		2.320
		<u>0,00</u>		0
	1.865.018,31			1.783
	<u>1.865.018,31</u>	3.730.036,62		1.783
		304.061,24	6.388.001,41	301
			81.195.318,69	78.451
	0,00			0
	296.332,13			382
	<u>0,00</u>	296.332,13		0
	0,00			0
	0,00			0
	<u>2.007.214,98</u>	2.007.214,98		1.152
0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2010

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		2.414.682,24			2.781
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>513.548,35</u>	2.928.230,59		522
2. Zinsaufwendungen			<u>1.161.189,33</u>	1.767.041,26	1.585
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			0,00		0
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			29.552,00		26
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	29.552,00	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge		664.529,39			656
6. Provisionsaufwendungen		<u>64.677,08</u>	599.852,31		51
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	3
8. Sonstige betriebliche Erträge				126.006,09	97
9. -				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		808.696,02			813
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>186.887,99</u>	995.584,01		189
darunter: für Altersversorgung	37.782,09				(34)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>553.165,49</u>	1.548.749,50	520
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				93.454,96	80
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				13.381,74	2
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft				0,00	42
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>38.367,39</u>	38.367,39	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			57.100,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-57.100,00	6
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. -				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				848.132,85	811
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			230.648,97		246
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>16.660,74</u>	247.309,71	6
24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken				298.000,00	257
25. Jahresüberschuss				302.823,14	301
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				1.238,10	0
				304.061,24	301
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen				0,00	0
a) aus der gesetzlichen Rücklage				0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen				0,00	0
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				304.061,24	301
a) in die gesetzliche Rücklage				0,00	0
b) in andere Ergebnisrücklagen				0,00	0
29. Bilanzgewinn				304.061,24	301

Zusammenfassende Beurteilung der Lage und der Risiken der künftigen Entwicklung

Die Gesamtverhältnisse der Löchgauer Bank eG sind aufgrund der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geordnet. Neben der guten Eigenkapitalausstattung sind mit der vorhandenen Risikovorsorge alle erkennbaren Risiken abgedeckt.

Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Löchgauer Bank eG hätten, sind derzeit nicht erkennbar. Wir setzen die für unsere Bankgröße geeigneten und erforderlichen Rating-, Steuerungs-, Controlling- und Limitsysteme ein, um etwaige Risiken frühzeitig zu identifizieren.

Die Erfüllung aller rechtlichen Anforderungen zum Verbraucherschutz, sowie aller aufsichtsrechtlicher Anforderungen an die Gesamtbanksteuerung und an die IT-Sicherheit nehmen einen hohen Stellenwert ein.

Wir erwarten bei deutlich verbesserten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, aufgrund unserer guten Markteinführung auch zukünftig Chancen, ein angemessenes Betriebsergebnis zu erwirtschaften. Mit unseren motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeitern wollen wir uns auf unsere Stärken konzentrieren und unsere Mitglieder und Kunden persönlich, individuell und fair beraten und begleiten.

Insbesondere durch ein hohes Maß an Nähe und Flexibilität sowie aufgrund unserer überschaubaren Größe haben wir schnelle und kurze Entscheidungswege. Wir garantieren unseren Mitgliedern und Kunden eine gute und ganzheitliche Beratung.

Im Fokus der strategischen Ausrichtung stehen sowohl unsere jungen Kunden und Mitglieder als auch unsere älteren Kunden, für die ein umfangreiches Betreuungskonzept nach dem Lebensphasenmodell vorhanden ist.

Die Förderung unserer Mitglieder und Kunden nach dem Genossenschaftsgedanken möchten wir gemäß unserer Geschäftsstrategie weiter konsequent verfolgen. Ferner zum Nutzen unserer Mitglieder weiterhin solide Ergebnisse erwirtschaften, angemessene Dividenden ausschütten und das Eigenkapital gut dotieren. Ferner wollen wir unserer Region Nutzen stiften und sie fördern durch unser soziales Engagement.

Zinsänderungsrisiken, die sich aus bestimmten Zinsszenarien ergeben, wurden seit Jahren angemessen gesteuert. Aufgrund etwaig nicht verifizierbarer politischer Entscheidungen oder Verwerfungen am Markt, könnten sich jedoch auch Zinsszenarien und damit verbundene Zinsänderungsrisiken ergeben, die gegebenenfalls zur entsprechenden Reduzierung des zu erwartenden Betriebsergebnisses führen könnten.

Wir rechnen ferner aufgrund gesetzlicher Vorgaben an ein leistungsfähiges Risikomanagementsystem für Schulungen und IT sowie der geplanten Bankenabgabe mit leicht steigenden Kosten.

Dennoch sehen wir aufgrund unseres seit Jahren erfolgreichen und soliden Geschäftsmodells, einer guten Bindung in die Region, des überproportional gut dotierten Eigenkapitals und einer zukunftsorientierten Strategie, gute Möglichkeiten uns am Markt weiterhin erfolgreich zu behaupten und in den nächsten Jahren angemessene Betriebsergebnisse zu erwirtschaften.

Den vorhandenen Vertrauensvorsprung wollen wir weiterhin nutzen und ausbauen, um eine solide Entwicklung der Löchgauer Bank eG voran zu bringen.

Eigenkapitalentwicklung

Das siebte Mal in Folge erhalten die Mitglieder 6 % Dividende auf ihre Geschäftsguthaben.

Die gute Eigenkapitalausstattung der Löchgauer Bank eG wurde im Geschäftsjahr 2010 weiter ausgebaut.

Das haftende Eigenkapital, das auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen gilt, bildet neben der stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik.

Die vom Bundesministerium für Finanzen nach den Bestimmungen der Solvabilitätsverordnung aufgestellten Anforderungen über die Eigenmittelausstattung wurden von uns im Geschäftsjahr 2010 stets eingehalten.

in TEUR	2009	2010
Gezeichnetes Kapital	2.320	2.354
Rücklagen	3.566	3.730
Gewinn	301	304
Haftendes Eigenkapital	10.573	11.208

Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses	EURO
6,0% Dividende	139.163,33
Gesetzliche Rücklage	82.000,00
Andere Ergebnisrücklage	82.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	897,91
Bilanzgewinn	304.061,24

Mitgliederbewegung 2009	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile	Haftsumme TEUR
Anfang	2.528	14.307	7.154
Zugang	59	548	274
Abgang	52	247	124
Ende	2.535	14.608	7.304

Der vollständige Jahresabschluss 2010 trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V., Karlsruhe und wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse.

Der vorliegende Jahresabschluss 2010 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrages entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2010 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Frau Hildegard Reustle und Herr Fritz Walter aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Walter stellt sich zur Wiederwahl. Die Wiederwahl von Herrn Walter ist zulässig. Frau Hildegard Reustle steht aus privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung. Zur Neubesetzung des Amtes schlägt der Aufsichtsrat Herrn Daniel Holoch vor.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Der Aufsichtsrat:
Hartmut Singer
(AR-Vorsitzender),
Siegfried Flaig,
Hildegard Reustle,
Peter Schmidt,
Achim Trinkner,
Fritz Walter



Einladung zur Generalversammlung

Sehr geehrte Mitglieder,

die ordentliche Generalversammlung unserer Bank für das Geschäftsjahr 2010 findet **am Dienstag, den 20. September 2011, um 20.00 Uhr in der Gemeindehalle in Löchgau** statt. Saalöffnung ist um 19.00 Uhr.

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Berichte der Vorstände, Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2010 sowie Vorschlag zur Verteilung des Jahresüberschusses
 3. Bericht des Aufsichtsrates
 4. Bericht über die gesetzliche Prüfung mit Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe
 5. Beschlussfassung über
 - a. Feststellung des Jahresabschlusses 2010
 - b. Verwendung des Jahresüberschusses 2010
 6. Beschlussfassung über die
 - a. Entlastung des Vorstandes
 - b. Entlastung des Aufsichtsrates
 7. Wahlen zum Aufsichtsrat:
Die Aufsichtsratsmitglieder **Frau Hildegard Reustle und Herr Fritz Walter** scheidet turnusmäßig aus.
Herr Walter stellt sich zur Wiederwahl. Frau Reustle steht aus privaten Gründen nicht mehr zur Verfügung. Zur Neubesetzung des Amtes schlägt der Aufsichtsrat Herrn Daniel Holoch vor.
Weitere Vorschläge sind bis zum 12. September 2011 schriftlich einzureichen.
 8. Ehrungen von langjährigen Mitgliedern
 9. Verschiedenes

Sämtliche Mitglieder sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Wir informieren Sie über die Entwicklung Ihrer Bank im abgelaufenen Geschäftsjahr 2010. Neben Ihrem Stimmrecht haben Sie Gelegenheit, Fragen und Wünsche vorzutragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für 2010 liegen ab 5. September 2011 bis zur Generalversammlung in unseren Geschäftsräumen zur Einsichtnahme aus.

Vorstand und Aufsichtsrat freuen sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

Löchgauer Bank eG
gez. U. Jautelat gez. G. Wittendorfer



Für unsere Freudentaler Mitglieder besteht Fahrtmöglichkeit mit dem Bus.
Abfahrt: 18.45 Uhr ab Rathaus Freudental.
Bitte nehmen Sie Ihr Essen bereits vor Beginn der Generalversammlung ein.



Ich bestimme ich gewinne

**Genießen Sie die Vorteile
als Mitglied Ihrer
Genossenschaftsbank!**



- Geschäftsanteile als langfristige, solide und hochverzinsten Geldanlage
- Verbundvorteile mit guten Finanzprodukten und besonderen Vergünstigungen
- spezielle Informationsveranstaltungen und besondere Beratungsleistungen
- Mitbestimmung durch Ihre Stimme in der Generalversammlung

- hohe Dividende (siebenmal in Folge 6% Dividende)
- Genossenschaftsidee – konkreter Auftrag zur Mitglieder-Förderung
- Verbundenheit mit der Region
- Werte wie persönliches Vertrauen und Verlässlichkeit zählen



leistungsstark und kundenorientiert



**> mehr erfahren
> mehr bewegen
> mehr bekommen**

Sie werden von unseren motivierten und gut ausgebildeten Mitarbeitern **persönlich, individuell sowie fair** beraten und begleitet.

Ein Gewinn auch für die Region:
Wir fördern budgetiert Vereine, Schulen und soziale Einrichtungen.

Löchgauer Bank eG mit Geschäftsstelle Freudental

Besigheimer Straße 43 · 74369 Löchgau · Tel. 071 43/8850-0
Gartenstraße 1 · 74392 Freudental · Tel. 071 43/25525
info@loechgauer-bank.de · www.loechgauerbank.de